

# FeG Münster

GEMEINDEBRIEF JUNI—JULI 24



## Gott begegnet dir, so, wie du es brauchst

Elia hatte so einiges durchgemacht. Lange schon kannte er Gott. Dieser hatte ihn durch Raben mit Brot versorgt und von einer Witwe gepflegen lassen. Aber auch Verfolgung hatte es gegeben. Die Israeliten wollten nicht auf ihn hören. Obwohl er immer wieder Gottes Wort und Willen verkündet hatte, hatten sie die Ohren und Herzen verschlossen. Jetzt war die böse Königin Isebel mit ihren Soldaten hinter ihm her und wollte ihn töten. Elia war echt fertig. Er legte sich unter einen Ginsterbush und hatte mit dem Leben schon abgeschlossen. „Herr, ich kann nicht mehr“, sagte er. „Lass mich sterben. Ich bin nicht besser als meine Vorfahren.“ (1.Könige 19.4). Hier wird die ganze Verzweiflung Elias deutlich. Er hat versagt, konnte seine Landsleute nicht zur Umkehr zu Gott bewegen.

Aber wieder erlebt Elia die Fürsorge Gottes, die ihm ohne Bedingungen und voller Liebe durch einen Engel zuteilwird. Er darf ausruhen und wird mit Nahrung versorgt. Zweimal schläft und isst und trinkt er, bevor er genügend Kraft zum Weitermachen hat. Jetzt kann er wieder richtig durchstarten. 40 Tage lang durchquert er die Wüste, bevor ihm Gott am Berg Horeb wieder begegnet, während Elia sich in einer Höhle aufhält. Gott ruft ihn und fragt ihn, was er will. Elia antwortet: „Herr, ich habe mich leidenschaftlich für dich, den Gott Israels und der ganzen Welt, eingesetzt; denn die Leute von Israel

haben den Bund gebrochen, den du mit ihnen geschlossen hast; sie haben deine Altäre niedergerissen und deine Propheten umgebracht. Ich allein bin übriggeblieben und nun wollen sie auch mich noch töten.“ (1. Könige 19.10). Elia ist zwar körperlich gestärkt, aber die Verzweiflung ist noch da. Seine Seele dürstet weiter. Da ruft Gott ihn aus seiner Höhle. Er lässt einen Sturm aufkommen, aber darin ist er nicht. Ebenso wenig ist er im Erdbeben. Aber dann streift Elia ein leiser Windhauch. Und darin begegnet er seinem Herrn und Gott! Durch diese Begegnung wird er für die folgenden Aufgaben auch seelisch und geistlich gestärkt.

Vielleicht geht es dir ja auch so: Die Arbeit hat dich sehr angestrengt und vielleicht sogar ausgelaugt. Stress, Probleme und Sorgen belasten dich und Du kannst den bevorstehenden Urlaub kaum erwarten. Dann wünsche ich dir, dass Gott dich versorgt. Ich wünsche dir, dass du im Urlaub nicht nur gutes Essen und viel Schlaf genießen kannst, sondern ich wünsche dir auch besondere Begegnungen mit Gott auf die Weise, die zu dir passt und in der du dich ihm am besten öffnen kannst!



Marion Niestegge

## „Plötzlich mittendrin in der Bibel“

... so lautete die Überschrift des Berichts von unserem Markus-Theater in der Zeitung.

Die beiden Aufführungen waren gut besucht, am Samstag mussten sogar noch zusätzliche Stühle aufgestellt werden, damit jeder einen Sitzplatz hatte, und dann waren wir tatsächlich alle plötzlich mittendrin im Markus-Evangelium, da ja rundherum um das Publikum gespielt wurde und wir auch miteinbezogen wurden.

Anfangs kamen mir die Szenen etwas holperig vor, weil ich mich an die Aneinanderreihung der Episoden, die sehr schnell nacheinander kamen, erstmal gewöhnen musste, aber dann wurde die Handlung



immer dichter.

Die Schauspieler spielten ihre Rollen sehr authentisch und zum Teil auch extrem ausdrucksstark – diesen Dämonen möchte ich tatsächlich nicht begegnen. Die Darsteller hatten viel Freiheit beim Text und in der Gestaltung, so dass man den Eindruck hatte, das Stück wäre zeitgenössisch und durch die Alltagssprache wurden die zweitausend Jahre, die zwischen den Geschehnissen und heute liegen, locker überbrückt.

Respekt an den Jesus-Darsteller Markus Goldbeck, der als Einziger sehr viel Text lernen musste.

Das Geschichte hat das Publikum in ihren Bann gezogen, es hat mitgespielt bei der Brotvermehrung, hatte Freude an Situationskomik und zum Schluss wurde es sehr still, bevor begeisterter und langanhaltender Applaus erklang. Eine sehr gelungene Aufführung, Danke an alle Mitwirkenden!

*Hannelore Leuschke*



Der Sommer naht und wir wollen am 22. Juni, 14 bis 18 Uhr wieder ein Sommerfest veranstalten. Das Fest im letzten Jahr war ein großer Erfolg, den wir in diesem Jahr gerne wiederholen möchten. Dafür brauchen wir auch wieder die Hilfe der ganzen Gemeinde, jeder wird sicher eine Möglichkeit finden, wie er oder sie sich einbringen kann, Unterstützung von Freunden und Familie ist natürlich ebenfalls sehr willkommen.

Es ist ein großes Büffet geplant. Bringt viel Kuchen mit, aber gerne auch Pikantes. Da wir in der Gemeinde Menschen aus allen Erdteilen haben, wäre es wunderbar, wenn wir ein internationales Büffet mit typischen Gerichten und Spezialitäten aus dem jeweiligen Heimatland anbieten könnten. Außerdem wird es Popcorn, Zu-

ckerwatte und natürlich Grillwürstchen geben.

Hüpfburgen, Rollenrutsche und andere Spiele, ein Verschenketisch, das Kinderschminken und ein Rahmenprogramm sorgen für Unterhaltung. Ein Handpuppenspiel für Groß und Klein wird die Zuschauer erwarten, unser Chor und ein ukrainisches Gesangsensemble geben jeweils ein kleines Konzert, ein Quiz wird die Besucher herausfordern und sie können schriftlich Fragen über die Gemeinde, oder unseren Glauben stellen, die später dann beantwortet werden. Den Schluss wird Marten wieder mit dem Dudelsack einleiten.

Ich finde, das klingt doch gut, oder?

Jetzt brauchen wir nur noch viele Helfer zum Aufbau, Abbau, Stände betreuen, in der Küche, beim Büffet, am Grill, an der Technik, viele Bäcker und Köche, und viele Beter, die für das Gelingen beten. Betet, dass wir Menschen erreichen, vielleicht neugierig machen, dass es keine Unfälle gibt und natürlich für gutes Wetter.

Ich freue mich schon!

*Hannelore Leuschke*



Endlich nach einigen Jahren Pausen ist es wieder so weit: Die Evangelische Allianz Münster lädt ein zum nächsten Gemeinde Open Air-Gottesdienst am 09. Juni im Schlosspark in Münster.

Wer schon mal dabei war, weiß, dass es immer ein besonderer und gesegneter Gottesdienst war und ist.

Zwischen 400 und 500 Christen aus Münster feiern gemeinsam Gottesdienst. Dieses Jahr steht er unter dem Titel „Zurück zur ersten Liebe“. Der Gottesdienst startet ausnahmsweise erst um 11:00 Uhr.

Für Kinder gibt es ein eigenes Kinderprogramm, so dass alle von jung bis alt ihren Spaß haben dürfen.



## „Deutsch-Ukrainisches Frühstück“

Inspiziert durch die Predigt von Siegmар Borchert am 28.01.24 entstand die Idee, ein Deutsch-Ukrainisches Frühstück in der FeG ins Leben zu rufen, das Ukrainerinnen und Ukrainer mit Menschen zusammenbringt, die sowohl Deutsch- als auch Russischkenntnisse haben.

Es soll den Flüchtlingen die Möglichkeit bieten, in ungezwungenem Rahmen stressfrei so zu kommunizieren, wie sie es gerade können – auf Russisch, in gebrochenem Deutsch oder eben in einer Mischung von beidem – und dabei sprachlich völlig verstanden zu werden. Auf diese Weise ist angstfreies Deutsch lernen im Gespräch möglich und es können dabei

Fragen zur Bewältigung des Alltags und zur deutschen Kultur besprochen werden.

Dieses Angebot soll aber nicht nur auf sprachlich-interkultureller und zwischenmenschlicher Ebene eine Hilfe sein, es soll auch eine Brücke zur lebendigen Hoffnung in Jesus bauen. Durch Gebet und Kurzandacht soll das gemeinsame Frühstück einen Hinweis auf ihn enthalten. Dabei ist es nicht Ziel, Menschen zu belehren, sondern einen Rahmen zu schaffen, in dem von eigenen Erfahrungen mit Gott berichtet werden kann. Bei Bedarf ist dann der Austausch darüber möglich.

*Oksana Birkholz*

Wer kennt das?

Dein Kind wirft sich im Supermarkt auf den Boden, weil du ihm die Süßigkeiten an der Kasse nicht kaufen möchtest. Oder ihr müsst vom Spielplatz nach Hause gehen und dein Kind rennt einfach weg, obwohl du es schon fünf Mal gerufen hast. Oder deine Kinder hauen sich gegenseitig statt „einfach mal miteinander zu reden“.

Mit solchen und vielen weiteren Fragen, haben wir uns in den letzten drei Monaten mit einigen Eltern im Rahmen des Online-Elternkurses beschäftigt. Dabei haben wir uns nicht nur auf die Suche nach Antworten auf knifflige Erziehungssituationen gemacht, sondern konnten auch so manch einen Einblick in unsere eigene (allzu kindliche) Denkweise bekommen. Was motiviert mich eigentlich in meinem (erzieherischen) Verhalten?

Welche Situationen triggern mich und wieso?

Nicht zuletzt gab es auch einige Aha-Erlebnisse, wenn wir uns mit Gottes Erziehungsverhalten uns gegenüber beschäftigt haben. Nichts kann uns von seiner Liebe trennen. Er bietet uns immer an, in der Bindung mit ihm zu bleiben.

Nach vielen tollen Abenden mit inspirierenden und ermutigenden Gesprächen beenden wir nun unseren Elternkurs. Es hat uns viel Freude bereitet und es gibt auch schon erste Überlegungen einen weiteren Kurs im nächsten Winter anzubieten. Also falls du jetzt denken solltest: Ach schade, da wäre ich gern dabei gewesen!, dann kannst du dich schon auf die nächste Runde freuen.

*Christine und Ruben Klassen*



Es geht los! Was ich euch bisher noch als eher vagen Plan präsentiert habe, konkretisiert sich nun: Mein Arbeitsvertrag ist zum Ende der Sommerferien aufgelöst, die Bewerbung an Wycliff ist endgültig abgeschickt und meine Zeit in Deutschland ist gezählt.

Aber nochmal kurz zum Hintergrund meines Vorhabens und der besagten Organisation: Wycliff setzt sich dafür ein, dass alle Menschen die Bibel in ihrer eigenen Muttersprache lesen (oder hören) können. Ich liebe Sprachen, bin gerne mit Menschen aus anderen Kulturen unterwegs und bin begeistert vom Buch der Bücher, durch das Gott noch heute auf so vielfältige Weise zu uns spricht! Deshalb möchte ich gern ein Teil ihrer Arbeit sein und verfolge diesen Traum seit einem guten Jahr ganz konkret.

Nachdem ich im letzten Sommer bereits Kurse zum Thema Spracharbeit und Ethnologie besucht habe, werde ich diesen August ganze vier Wochen bei Wycliff verbringen, um den Kurs „Sprachlernmethoden“ zu absolvieren. Dabei geht es vor allem um Strategien für das Erlernen einer neuen Sprache, selbst wenn es keine Grammatikbücher gibt. Nebenher läuft der Bewerbungsprozess und Mitte September findet dann die Vorstandssitzung von Wycliff statt, bei der ich, so Gott will, als Kandidatin angenommen werde. Dann heißt es Koffer packen, denn von Oktober bis Februar werde ich am Moorlands College in England einen Master beginnen, der mich weiter auf die Arbeit im Ausland vorbereitet. Im Februar

komme ich noch einmal nach Deutschland zurück, um meinen Unterstützerkreis weiter aufzubauen, da meine Arbeit sich aus Spenden finanzieren wird. Die Ausreise liegt voraussichtlich Mitte/Ende 2025, das hängt von verschiedenen Faktoren ab.

Auch mit dem Studium in England kommen einige Kosten auf mich zu, die ich leider nicht allein tragen kann. Wenn du es auf dem Herzen hast, mich finanziell zu unterstützen oder meinen Rundbrief zu lesen, komm gerne auf mich zu! Auch über Gebetsunterstützung freue ich mich sehr und bin dankbar, dass viele von euch meine Pläne so interessiert mitverfolgen! Ich halte euch auch weiterhin auf dem Laufenden!



Fleur mit zukünftiger Kollegin beim Inspired-Wochenende bei Wycliff



*Halleluja! Ich danke dem Herrn von ganzem Herzen im Kreis der Aufrichtigen und in der Gemeinde.  
(Psalm 111,1)*

Liebe Gemeinde,

ich habe gerade ganz viel Grund zum Danken. Und ein kleiner Kreis von Leuten (Familie, Hauskreis, Freunde) weiß auch schon, worum es geht. Nun möchte ich euch auch „einweihen“.

Ich habe vor Kurzem einen Beurlaubungsantrag für das kommende Schuljahr (2024/2025) gestellt. Eine Bewilligung war sehr unwahrscheinlich und doch erhielt ich sie innerhalb von kürzester Zeit. Ich war sprachlos. Vielleicht seid ihr das gerade auch ein wenig und fragt euch, was ich denn im kommenden Jahr vorhabe. Nun, ich werde für ein Jahr nach Capernwray Hall in England gehen, dem ältesten der weltweit 25 „Fackelträger“-Zentren.

Schon seit Jahren erwäge ich die Möglichkeit, mich mit meinem Beruf in einem christl. Projekt in einem Entwicklungs- oder Schwellenland einzubringen. So haben viele von euch mitbekommen, dass ich mir vor zwei Jahren die Schule von „Diospi Suyana“ in Peru angeschaut habe. Ob mein Weg letztendlich nach Peru führen wird, oder woanders hin, weiß ich nicht. Da wünsche ich mir noch mehr Klarheit. Dies ist ein Grund dafür, dass ich

mich entschlossen habe, nach Capernwray zu gehen. Von den Kursen dort erhoffe ich mir Orientierung und Vorbereitung. Zugleich wünsche ich mir, mich in dieser Zeit stärker auf Gott ausrichten zu können. In einem Jahr weiß ich dann hoffentlich mehr und werde euch über die anstehenden weitergehenden Maßnahmen berichten können.

Konkrete Schritte in diese Richtung zu gehen, fiel mir alles andere als leicht. Ich fühle mich sehr wohl an meiner Schule und genieße durch die Verbeamtung viel Sicherheit. Ich liebe meine Familie, habe wunderbare Freunde und schätze meine Gemeinde. Da sich aber gerade bildlich gesprochen ein Puzzleteil ins nächste fügt und sich eine Problemstellung nach der nächsten auflöst (wie die mit der Beurlaubung), habe ich den Eindruck, dass Gott mir Wege ebnet. Das macht Mut für die nächsten Schritte. (Wer mehr über vergangene und zukünftige Schritte erfahren möchte, darf gern auf mich zukommen.)

Ich würde mich freuen, wenn ihr mich auf dieser Reise mit Gebet und Ermutigung begleitet. Vielleicht möchte der Eine oder die Andere mich auch finanziell unterstützen? Euer Mittragen, in welcher Form auch immer, ist mir sehr viel Wert. Dafür bin ich von ganzem Herzen dankbar!

Anna Görzen

P.S.: Meine möblierte Wohnung möchte ich zwischenvermieten. Wer kennt zuverlässige Interessenten? :-)

„Mission morgen - zusammen neue Wege gehen“

Unter diesem Thema steht der diesjährige Freundestag der Allianz-Mission. Am Samstag, den 29. Juni 2024 gibt es im Ewersbacher Kronberg-Forum globale Perspektiven auf Weltmission.

Mit dem Sprachwissenschaftler und Theologen Prof. Dr. Dr. Roland Werner, der leitend bei Christival, ProChrist, dem CVJM, der Deutschen evangelischen Allianz und der Lausanner Bewegung in Deutschland war oder ist und mit „das buch“ seine eigene Bibelübersetzung veröffentlicht hat. Mit Oscar Muriu, Senior Pastor der Nairobi Chapel, die 220 Gemeinden von Kenia, Kanada, Neuseeland, Dubai bis England gegründet hat und sich unter seiner Leitung von einer kleinen Gemeinde mit 25 Personen gewachsen ist und heute 12.000 Mitglieder zählt.

Und mit richtig guter und geistlich tiefer Musik der Band „Koenige & Priester“:

Begleitet von EDM-lastigen Electro Beats, kombiniert mit schönen Pop-Lines, singen sie über eigene Zerbrüche und darüber, dass am Ende jeden Tunnels Licht ist. Sie sind bei den Zentralveranstaltungen dabei und geben abends ab 20 Uhr ein Konzert.

Ebenfalls im Mittelpunkt: Missionarinnen und Missionare der Allianz-Mission, Einblicke in Gottes Wirken auf fünf Kontinenten und Arbeiten von Business for Transformation bis digitaler Gemeindegründung und Gesundheitsarbeit bis Armutsbekämpfung.

Die Zentralveranstaltungen werden per Livestream auf YouTube übertragen und können auch im Nachgang angeschaut werden.

[Link: AM Freundestag](#)

The poster is a vibrant collage of colorful arrows pointing upwards in shades of blue, purple, orange, and red. The text is arranged as follows:

- Top left: **allianzmission** with a small cross icon.
- Below that: **AM-FREUNDESTAG**, **29. JUNI 2024**, **11.30 UHR**, **KRONBERG-FORUM, EWERSBACH**.
- Center: Large, bold, white text **MISSION MORGEN** with a diagonal orientation.
- Right side (top to bottom):
  - Portrait of Prof. Dr. Dr. Roland Werner with text: **PROF. DR. DR. ROLAND WERNER**, Sprachwissenschaftler und Theologe.
  - Portrait of Oscar Muriu with text: **OSCAR MURIU**, Senior Pastor der Nairobi Chapel.
  - Portrait of the band 'Koenige & Priester' with text: **„KOENIGE & PRIESTER“**, Musik, Konzert: 20.00 Uhr.
- Bottom left: A QR code with the text **AM-FREUNDESTAG.DE** below it.
- Diagonal text across the center-right: **Zusammen neue Wege gehen**.

*150 Jahre Bund freier evangelischer Gemeinden*

Ob der Kaufmann Hermann Heinrich Grafe wohl geahnt hat, was daraus wird, als er im Jahr 1854 in Wuppertal-Barmen mit fünf anderen Männern die erste Freie evangelische Gemeinde gründete? Er hatte diese auf der freien Gnade Gottes basierende Gemeindeform während einer Geschäftsreise in Lyon kennengelernt, wo er die „Église évangélique libre“ besucht hatte. Nach seiner Rückkehr nach Wuppertal versuchte er die Werte wie die freie Gnade Gottes und das missionarisch soziale Engagement in die Arbeit in der reformierten Gemeinde in Wuppertal-Elberfeld einfließen zu lassen, spürte aber bald die Begrenzung der landeskirchlichen Prägung.

Als Konsequenz erfolgte nun also die Gründung der ersten freien evangelischen Gemeinde in Wuppertal Barmen, die sich an den Grundsätzen der „Église évangélique libre“ orientierte. Zu diesen gehört unter anderem die freiwillige Mitgliedschaft aufgrund einer persönlichen Glaubensentscheidung, das Allgemeine Priestertum und die Glaubenstaufe.

Schon 1854 schlossen sich 22 Glaubensgemeinschaften zum Bund freier evangelischer Gemeinden zusammen. Heute gibt es in Deutschland 500 freie evangelische Gemeinden im Bund mit ungefähr 40900 Mitgliedern. Aus dem Bund sind Einrichtungen hervorgegangen wie: Bundesverlag Witten, die Allianz Mission, die Inlandmission, die Spar- und Kreditbank, das Theologische Seminar in Ewersbach, und viele weitere Organisationen. Der Bund

Freier evangelischer Gemeinden in Deutschland gehört zum internationalen Bund freie evangelischer Gemeinden, dem Gemeinden aus 34 Ländern mit insgesamt 700.000 Mitgliedern angehören.

Beim Lesen dieser vielen Informationen ist mir bewusst geworden, welch großes weltumspannendes Werk aus den Anfängen von Hermann Heinrich Grafe hervorgegangen ist. In Deutschland und in vielen anderen Ländern leben Menschen in freien evangelischen Gemeinden, die Jesus Christus als ihren Herrn haben und seine Liebe in die Welt ausstrahlen wollen. Hier wird das Motto: Wir dürfen Teil dieses Bundes sein und mir zumindest ist das oft zu wenig bewusst. Ich nehme mir vor, mehr für den Bund und seine Arbeitsbereiche zu beten. Der Bund stellt viele Informationen zur Verfügung. Auch finanziell kann man sich durch Spenden an der Arbeit beteiligen.

Zum Geburtstag bietet der Bund vom 14. bis 16. Juni einige Online Veranstaltungen unter dem Motto beschenkt! an. Klickt euch gerne ein unter [www.feg.de](http://www.feg.de). Dort findet ihr auch viele andere interessante Informationen. Also nochmal: Happy birthday!

*Marion Niestegge*

Zu den Veranstaltungen am Jubiläumswochenende:  
<https://feg.de/beschenkt/>



Als Ältestenkreis sind es mehrere „Baustellen“, die uns gerade beschäftigen.

**1. JAHRESTHEMA „GEBET“:** Wie Ihr mitbekommen habt, sind wir zwischendrin im Jahresthema „Gebet“

Die erste Predigtreihe „Prüfsteine des Gebets“ geht Ende Juni zu Ende. In der zweiten Jahreshälfte folgen zur Vertiefung zwei weitere Reihen, nämlich zum einen „Beten - aber wie?“ und zum anderen „Fokuse des Betens“.

Ergänzt wird die Predigtreihe durch verschiedene Gebetsaktionen. Wir möchten miteinander das Gebet neu für uns entdecken. Nicht umsonst schreibt Paulus:

*1. Tim. 2,1a: Das Erste und Wichtigste, wozu ich die Gemeinde auffordere, ist das Gebet.*

**2. ERGÄNZUNGSWAHL ÄLTESTE:** Wie im letzten Jahr angekündigt, möchten wir nach dem Sommer mit der Ergänzungswahl zum Ältestenkreis beginnen.

Der Grund ist, dass im letzten Jahr anstatt der 5 Ältesten nur 3 berufen werden konnten. Damit sind die jetzigen Ältesten zeitlich und kräftemäßig noch mehr herausgefordert als sonst.

Bei der nächsten Gemeindeversammlung am Mi., den 26.06., starten wir mit der Berufung des Wahlausschusses, der die Ältestenwahl dann plant und beaufsichtigt.

**3. DIAKONATSSTRUKTUR:** Wie ebenfalls schon angesprochen, überlegen wir wie wir die Diakonatsstruktur der Gemeinde

so umgestalten können.

Die Absicht dahinter ist, dass viele bisherige Diakonate nicht mehr besetzt sind bzw. sich in der gedachten Aufteilung nicht ausreichend bewährt haben.

Durch eine passendere Struktur erhoffen wir uns im Sinne von Apg. 6 eine geistliche Stärkung des Ältestenkreises und eine bessere Umsetzung der diakonischen Aufgaben. Vermieden werden dadurch Doppelbesetzungen von Ämtern (z. B. dass Älteste gleichzeitig auch ein Diakonat leiten).

**4. JAHRESTHEMA 2025:** Für das kommende Jahr möchten wir uns nach reiflichem Überlegen / Beten dem Thema „Jüngerschaft“ widmen. Das ist unsere bleibende Herausforderung als Christen.

*Kol. 2,6-7: Wie ihr nun angenommen habt den Herrn Christus Jesus, so lebt auch in ihm, verwurzelt und gegründet in ihm und fest im Glauben, wie ihr gelehrt worden seid, und voller Dankbarkeit.*

Als Jünger/-innen Jesu sind wir aufgerufen, tiefe Wurzeln in Christus zu schlagen.

Wir überlegen gerade, wie wir in diesem Bereich Impulse setzen und ganz praktische Hilfe geben können.

Wie Ihr seht, haben wir einige Eisen im Feuer, die eures Gebets bedürfen. Danke für euer Mittragen, Mitdenken und eben Mitbeten.

*Frank Kohlmeyer*

## Denn jeder soll von Jesus hören ...

... so lautet die Vision der „dzm“ (= der Deutschen Zeltmission). Vom **11.-16. Nov.** haben wir die „dzm“ mit „MyWay“ bei uns zu Gast. Nicht mehr im Zelt, aber immer noch mit der Leidenschaft des Gründers Jakob Vetter, der gesagt hat:

*„Seid wach und brennend in der Liebe zu den Verlorenen.“*

Was ist „MyWay“? MyWay ist eine evangelistische Veranstaltungsreihe bei entspannter Feierabendatmosphäre, bei der neue Perspektiven auf die eigene Persönlichkeit und Geschichte, auf eigene Ziele und die Zukunft angeboten werden.

MyWay verhilft Kirchen und christlichen Gemeinden, einen Raum zu schaffen, in dem Menschen entdecken können, wie ihnen das Leben leichter gelingt, es an Tiefgang gewinnt und wie Gott sie wirklich sieht. Gemeinsam schaffen wir es, dass Menschen in eurem Ort durch das Evangelium verändert werden.

Die Vorbereitungen für „MyWay“ bei uns starten jetzt. Thomas Heinicke und Frank Kohlmeyer sind die verantwortlichen Ansprechpartner für die dzm und den Referenten Siegmars Borchert. Im Moment sind die beiden dabei ein Team zu organisie-

ren, um die ersten Dinge zu besprechen und zu klären.

Am Samstag, den 07. September, wird Siegmars Borchert von 09.00 - 12.30 Uhr eine Schulung für die Gemeinde bei uns anbieten. Am Sonntag wird er dann bei uns predigen.

### Was könnt Ihr jetzt schon tun?

Gerne könnt Ihr die Evangelisation schon finanziell unterstützen und mit dem Vermerk „MyWay 24“ zweckgebunden dafür auf das Konto der Gemeinde spenden.

Zum anderen kannst du jetzt schon anfangen zu beten. Hier ein Foto der Gebetskarte, die wir bestellen werden.

Und—Lust zum Mitmachen bekommen? Wir freuen uns auf dich und deine Gäste!

## Vater, wir bitten dich ...

### MONTAG

um Leitung des Heiligen Geistes, um Gesundheit und Kraft, Bewahrung vor Gefahren, um Liebe für schwierige Mitmenschen und um mehr Vertrauen auf Jesus Christus ...

### DIENSTAG

dass Menschen sich einladen lassen und Jesus Christus begegnen, ihm ihr Leben anvertrauen und von ihm verändert werden ...

### MITTWOCH

um tiefes Verlangen nach Gottes Wort, um Heilung von Verbitterung, Befreiung von Gebundenheit, für starke Ehen und Familien, um Versöhnung zwischen Menschen ...

### DONNERSTAG

um Trost für Enttäuschte, Mutlose und Verzweifelte, dass sie die frohe Botschaft des Evangeliums verstehen und Orientierung + Kraft für ihr Leben finden ...

### FREITAG

um Abbau von Vorurteilen gegenüber dem Evangelium und um herzliche Gastfreundschaft für jeden Besucher ...

### SAMSTAG

um Erweckung und Wachstum des Reiches Gottes, in einzelnen Menschen und in der Gesellschaft, um engagierte Mitarbeiter, um gute Zusammenarbeit und um den Segen Gottes ...

GEBET FÜR MENSCHEN, DIE ICH EINLADEN MÖCHTE:

.....

.....

.....

.....

## GEBETSANLIEGEN

### DANKE

- Danke für das Markus-Theater und die vielen Gäste
- Danke für die Möglichkeit des Nachdenkens über das Beten
- Danke für Gottes Wirken und Handeln

### BITTE

- Dass Gott Freunde und Bekannte für das Evangelium vorbereitet.
- Dass wir das Beten im privaten und gemeindlichen Raum neu entdecken
- Bitte betet auch für das Sola (Sommerlager) für Stärkung im Glauben, Bekehrung und Bewahrung.

## GEMEINDE-VERSAMMLUNG

Termin: Mi., 26.06.  
Uhrzeit: 19:30 Uhr

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen. Die Tagesordnung geht euch gesondert zu.

## KINDERGOTTESDIENST

Bitte beachtet, dass in den Sommerferien (7.7. bis 11.8.) kein Kindergottesdienst stattfindet.

Eltern können den Gottesdienst gerne vom Aquarium aus verfolgen. Natürlich sind Elterninitiativen in dieser Zeit gerne willkommen.

## Glückwünsche zur Geburt

Wir gratulieren Miriam und Jan zur Geburt von Fiete sowie Lydia und Jan-Lucas zur Geburt von Rahel Eva. Euch viel Freude und Kraft.



## Verstärkung im Café-Team!

Damit wir weiterhin regelmäßig das Café nach dem Gottesdienst anbieten können, brauchen wir Unterstützung.

Bist du bereit mitzuhelfen?

Bitte melde dich bei Frank oder bei Annette Wilde!

## REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN

### Sonntag

09:55 Gebetszeit in der Gemeinde

10:15 Gottesdienst — Frank Kohlmeyer  
Tel. 0251/97 44 14 25  
KiGo (parallel): Susanne Heinicke  
Tel.: 02533/5 26 98 80

### Dienstag

18:00 Teen-Treff — Laura Ulrich, Luiza  
und Michael Strasser  
teens-treff@feg-muenster.de  
19:00 Gebetsstreffen per Zoom  
– Johannes Grail  
Tel.: 0251/79 31 25

### Mittwoch

15:30 Café 23/Hausaufgabenhilfe  
19:30 Bibelgespräch hybrid  
20:00 Hauskreis am Zoo/Mischke  
Tel.: 0251/7 63 67 35  
19:00 BJE  
— Bibelkreis für junge Erwachsene,  
bje@feg-muenster.de

### Donnerstag

16:45 Biblischer Unterricht  
Laura Ulrich  
laura.ulrich@feg.de  
20:00 Frauenhauskreis (14-tägl.)  
Hannelore Leuschke  
Tel.: 02534/3 88 07 74  
20:00 Hauskreis Heinicke  
Tel.: 02533/5 26 98 80

## GOTTESDIENSTE

So., 02.06.: Gottesdienst (**Abendmahl**)

Predigt: P. Gärtner; Leitung: C. von Grone

So., 09.06.: Schlosspark-Gottesdienst der  
Evangelischen Allianz Münster um 11 Uhr

Bei uns findet kein eigener Gottesdienst statt!

So., 16.06.: Großer Gottesdienst mit den  
FeG-Ortsgemeinden um 10 Uhr

Wir schalten uns zum Livestream dazu!

So., 23.06.: Familien-Gottesdienst

Predigt: F. Kohlmeyer; Leitung: S. Heinicke

So., 30.06.: Gottesdienst

Predigt: F. Kohlmeyer; Leitung: M. Kohlmeyer

So., 07.07.: Gottesdienst (**Abendmahl**)

Predigt: F. Kohlmeyer, Leitung: V. Schmidt

So., 14.07.: Gottesdienst

Predigt: J. Hoekstra, Leitung: L. Ulrich

So., 21.07.: Gottesdienst

Predigt: H. Klöckner; Leitung: T. Klöckner

So., 28.07.: Gottesdienst

Predigt: F. Kohlmeyer; Leitung: F. Frigge

## Weitere Termine

02.06.: Abendmahl im Gottesdienst

09.06.: 11 Uhr: Schlosspark-Gottesdienst

15.06.: Die Wanderung am Venner Moor und  
das anschließende Grillen fallen aus.

16.06.: 10 Uhr: Gottesdienst mit den FeG-  
Ortsgemeinden im Livestream

22.06.: Sommerfest

26.06.: Gemeindeversammlung

*Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen!*

ERWACHSENE

KINDER/JUGENDLICHE

**Aus Datenschutzgründen  
keine Veröffentlichung im Internet**



## ZUM GEBURTSTAG

Gott, mein Gott bist du, dich suche ich.  
So viele Male hast du mir geholfen, und im Schutz  
deiner Flügel kann ich jubeln.

*Psalm 63, 2a;8*

**Pastor:** Frank Kohlmeyer 0251 - 97 44 14 25

**Älteste:** Marten Beckmann 0251 - 703 99 43  
 Thomas Heinicke 02533 - 526 98 80  
 Henning Klöckner 0251 - 39 58 81 94

**Kassendiakonin:** Anna Kohl 0251 - 86 95 80

## Impressum:

Gemeindebrief der Freien evangelischen Gemeinde Münster  
 Toppheideweg 23, 48161 Münster  
 Internet: <http://www.feg-muenster.de>  
 Email: [feg@feg-muenster.de](mailto:feg@feg-muenster.de)  
 Telefon: 0251 - 97 44 14 25



## Bankverbindung:

Freie ev. Gemeinde Münster  
 Spar- und Kreditbank e.G., Witten  
 Kto.-Nr.: 9 37 10 00 - BLZ: 452 604 75  
 IBAN DE89 4526 0475 0009 3710 00  
 BIC GENODEM1BFG

## Redaktion Gemeindebrief

F. Kohlmeyer 0251 - 97 44 14 25  
[frank.kohlmeyer@feg.de](mailto:frank.kohlmeyer@feg.de)

**Druck:** Volkmar Schmidt

**Auflage:** 80 Exemplare

**Fotos:** Privat und Pixabay (public domain);  
 Titelseite: Pixabay

**Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:**

13.06.2024

